



Mitteilungsblatt Gemeinde Tiefenbach

Nr. 20 Donnerstag, 19.05.22

🕒 Öffnungszeiten

Montag: 15:30-18:30 Uhr

Dienstag & Donnerstag: 13:30-16:30 Uhr

☎ 07582/2330

📠 07582/2911

✉ info@tiefenbach-federsee.de

🌐 www.tiefenbach-federsee.de

Amtlicher Teil

Corona-Pandemie

Die aktuelle Lage in Tiefenbach

Tiefenbach hat – Stand 17.05.22, 14 Uhr eine Person, die mit dem Coronavirus infiziert ist. Bleiben Sie gesund!

Mitteilungsblatt Tiefenbach

Vorverlegung Redaktionsschluss

Aufgrund des Feiertages Christi Himmelfahrt am 26. Mai ist der Redaktionsschluss für das Mitteilungsblatt KW 21 schon am Montag, 23. Mai um 14 Uhr.

Wir bitten um Beachtung!

Das Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 25.05.22.

Voranzeige:

Gelobte Tiefenbacher Fußwallfahrt am 28.05.22

Alljährlich pilgern die Tiefenbacher sowie die Pfarrei Seekirch am Samstag nach Christi Himmelfahrt zum Gnadenbild der Schmerzhafte Muttergottes nach Steinhausen. Von Generation zu Generation wurde überliefert, ein Gelöbnis nach einer schrecklichen Seuche sei der Anlass zu diesem Gang an den Ort, wo seit dem 15. Jahrhundert das Bild der Schmerzensmutter verehrt wird und wohin Wallfahrten entstanden, die nach den Wirren des 30-jährigen Krieges neu belebt wurden. Von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen – etwa am Kriegsende 1945 – konnte die Wallfahrt alljährlich durchgeführt werden. Die kostbare Tradition der Tiefenbacher Wallfahrt verdient auch nach über 260 Jahren weiterhin eine besondere Würdigung, die durch zahlreichen Besuch zum Ausdruck kommen sollte.

Programmablauf:

06.00 Uhr	Abgang in Tiefenbach
08.00 Uhr	feierlicher Wallfahrtsgottesdienst in Steinhausen, anschl. Frühschoppen
10.30 Uhr	Rückkehr mit dem Bus

Impressum

Herausgeber und Redaktion: Gemeindeverwaltung Tiefenbach, / Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Helmut Müller
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: die jeweiligen gesetzlichen Vertreter der mitteilenden Organisationen, Kirchen und Vereine
Abgabeschluss für Veröffentlichungen im Mitteilungsblatt Dienstag 14 Uhr

Zu dieser Wallfahrt sind alle Mitbürgerinnen und Mitbürger von Tiefenbach und der Pfarrei Seekirch herzlich eingeladen.

Gemeinderat Tiefenbach

Bericht aus der letzten öff. Sitzung vom 9.5.22

In der **Bürgerfragestunde** werden keine Fragen der anwesenden Zuhörer gestellt.

Im **Bericht des Bürgermeisters** wird zunächst berichtet, dass ein Auftrag für eine Kanalreinigung und TV-Inspektion für die Gewährleistungsbefahrung das BG „Bei der Oberwiese – Erweiterung 2017“ erteilt wurde. Das Ing.-Büro Schwörer hatte hierzu 3 Angebote eingeholt. Ein Angebot wurde abgegeben. Der Auftrag wurde an die Firma Haiß, Aftholderberg, zum Angebotspreis von 2.263,98 € vergeben.

Für die dringende Instandsetzung der Fenster und Fensterläden am Rathaus wurde ebenfalls nur ein Angebot abgegeben. Es wurden insgesamt drei Angebote angefordert. Der Auftrag wurde an die Fa. Hummel aus Uttenweiler – Sauggart zum Preis von brutto 6.440,88 € vergeben.

BM Müller gibt weiterhin einen mündlichen Bericht aus der Sitzung von Komm.Pakt.Net am 04.05.22.

Der Gemeinderat nimmt hiervon insgesamt Kenntnis.

Der Elternbeirat hat für die Kita St. Maria **ein Kombi-Vario Sprungkastenset für den Turnraum im UG der Kita zum Preis von insgesamt 1.958 €** beschafft und möchte dies der Kita als **Sachspende** überlassen. Der Gemeinderat nimmt die Sachspende einstimmig an und bedankt sich beim Elternbeirat und den Eltern herzlich für diese Spende.

Für den **Bebauungsplan „Am Zeilweg II“** sowie den **Örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan Zeilweg II** fasst der Gemeinderat jeweils einstimmig den Aufstellungsbeschluss sowie den Beschluss über die frühzeitige Beteiligung. Vorab erläutert Herr Homm, vom

Büro Architektur- und Stadtplanung Künster den Sachverhalt ausführlich. Die Gemeinde Tiefenbach hat im Jahr 2016 gegenüber der bestehenden Mischbebauung Zeilweg Nr. 8 und 10 eine Ergänzungssatzung erlassen, die zwei Mischgebietsgrundstücke ausweist. Das westliche Grundstück ist bereits bebaut. Das östliche Grundstück noch nicht. Für dieses Grundstück besteht durch die Aufstellung des Bebauungsplanes „Am Zeilweg II“ nun die Möglichkeit einer optimierten Erschließung.

Um der örtlichen Nachfrage nach Wohngrundstücken und Flächen für Kleingewerbe nachzukommen, entscheidet sich die Gemeinde den Bereich östlich der 2016 erlassenen Ergänzungssatzung ebenfalls einer Bebauung zuzuführen. Die Aufstellung eines Bebauungsplanes ist beabsichtigt. Entgegen der ursprünglich favorisierten Vorgehensweise für diesen Bereich ebenfalls eine Ergänzungssatzung aufzustellen (Aufstellungsbeschluss im Gemeinderat am 02.08.21), hat sich gezeigt, dass der Regelungsinhalt deutlich umfassender ist als für die beiden Grundstücke der Ergänzungssatzung „Am Zeilweg“ aus dem Jahr 2016, weshalb für die jetzige Fläche nun doch ein qualifizierter Bebauungsplan aufgestellt werden muss.

Die Art der Nutzung orientiert sich dabei an den gegenüberliegenden Grundstücken (Mischgebiet). Insgesamt handelt es sich bei der Ergänzung um die wirtschaftliche Ausnutzung vorhandener Erschließungsinfrastruktur. Das Grundstück befindet sich im Eigentum der Gemeinde.

Das Flurstück Nr. 416 ist im Flächennutzungsplan bereits als gemischte Baufläche enthalten. Im Rahmen der 23. Änderung wurde diese Fläche von Fläche für die Landwirtschaft in gemischte Baufläche umgewandelt. Die 23. Änderung ist durch die Genehmigung des Landratsamtes Biberach vom 10.07.19 und die anschließende Veröffentlichung am 18.07.19 rechtswirksam geworden. Die Festsetzungen des Bebauungsplanes orientieren sich dabei im Wesentlichen an den Festsetzungen des gegenüberliegenden Bebauungsplanes „Am Zeilweg“ inklusive 2. Änderung und Erweiterung.

Änderungswünsche (Pflanzgebot und Zufahrtsmöglichkeiten werden berücksichtigt und in den zeichnerischen Teil mit eingearbeitet.

Der Vorentwurf des Bebauungsplans „Am Zeilweg II“, Der und der Vorentwurf der Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften des Bebauungsplans „Am Zeilweg II“ wird jeweils gebilligt.

Den nachfolgenden **Baugesuchen erteilt der Gemeinderat einstimmig oder mehrheitlich das gemeindliche Einvernehmen.**

- Neubau Einfamilienwohnhaus, Garage und Garten- geräteraum. Flurstück 1515, Am See. Das Bauvorhaben liegt im unbeplanten Innenbereich zwischen zwei Wohngebäuden. Der Kanalanschluss ist

vorhanden, der Wasserversorgungsanschluss muss noch hergestellt werden. Kosten voraussichtlich 13.000 €.

- Neubau eines Gülle-Lagerbehälters, Flst. 362/6, Biberacher Straße 7. Das BV dient landwirtschaftlichen Zwecken und ist privilegiert.
- Abbruch Wohnhaus Zieglerweg 6, Neubau einer gewerblichen Lagerhalle, Flst. 160, Zieglerweg 6 Das BV liegt im unbeplanten Innenbereich. Für den Neubau einer gewerblichen Lagerhalle wird das bestehende Wohnhaus abgebrochen.
- Tektur des Baugesuchs: Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit Garagen, Zeilweg 7, Flst. 365/1 Aus Sicht der Verwaltung muss der Waldabstand in vollem Umfang eingehalten werden. Die Gebäudehöhe wurde nach unten korrigiert und das Gebäude Haus 2 aufgrund des Waldabstands verkleinert.

Das Protokoll aus der letzten öffentlichen Sitzung vom 28.03.22 sowie die Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung werden bekannt gegeben. Der Gemeinderat genehmigt die Protokolle.

Unter **Bekanntgaben und Verschiedenes** gibt BM Müller einige Infos zu einem möglichen Biosphärengebiet „Allgäu-Oberschwaben“ Biosphärengebiete umfassen großräumige Kulturlandschaften mit charakteristischer und reicher Naturlandschaft, die zu erhalten, zu fördern und zu entwickeln sind. Biosphärengebiete sind Modellregionen, die zeigen, wie sich Aktivitäten im Bereich der Wirtschaft, der Siedlungstätigkeit und des Tourismus zusammen mit den Belangen von Natur und Umwelt gemeinsam innovativ fortentwickeln können. Biosphärengebiete gliedern sich grundsätzlich in Kern-, Pflege- und Entwicklungszonen: Kernzonen sollen sich vom Menschen möglichst unbeeinflusst entwickeln und haben einen ähnlichen Status wie Naturschutzgebiete. Die Pflegezonen sollen überwiegend wie Natur- oder Landschaftsschutzgebiete geschützt werden. In den Entwicklungszonen soll eine vorbildliche ökologisch ausgerichtete Wirtschaftsentwicklung unterstützt werden. Biosphärengebiete weist das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft per Rechtsverordnung aus. Die Gemarkung Tiefenbach außerhalb des Natur- und Landschaftsschutzgebiets wäre eine sogenannte Entwicklungszone. In der Entwicklungszone schließlich steht der wirtschaftende Mensch im Vordergrund. In dieser Zone soll u.a. durch Förderprogramme die nachhaltige Entwicklung von Mensch und Natur gefördert werden, es soll versucht werden, die Wertschöpfung der Region auf eine umweltschonende und ressourcenschonende Weise zu steigern. Es soll beispielhaft gezeigt werden, dass der Mensch die Biosphäre nutzen kann, ohne sie zu zerstören oder die Möglichkeiten zukünftiger Generationen zu gefährden. Die Entwicklungszone wird ausdrücklich als Lebens-, Wirts-

chafts- und Erholungsraum der Bevölkerung verstanden. Es sollen daher keine besonderen rechtlichen Beschränkungen gelten. Das Verfahren zur Festlegung einer Gebietskulisse für ein Biosphärengebiet „Allgäu-Oberschwaben“ wurde vom Regierungspräsidium Tübingen noch nicht begonnen. Ein Biosphärengebiet birgt Chancen und Risiken für die Gemeinde. BM Müller ist der Auffassung, man müsse dies genau prüfen. Andreas Albinger sieht hier mehr Chancen als Risiken für die Gemeinde.

Der Gemeinderat nimmt hiervon Kenntnis.

Im Bebauungsplanverfahren „Solarpark Oggelshausen“ der Gde. Oggelshausen ist Gde. Tiefenbach im Rahmen der Beteiligung öff. Belange zu hören. Die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Solarpark Oggelshausen“ ist erforderlich, um die bauplanungsrechtliche Grundlage zu schaffen, die aktuellen landwirtschaftlich genutzten Flächen als Solarpark zu nutzen. Die genaue Lage und Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereiches des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes wird dem Gemeinderat dargestellt. Insgesamt umfasst das Plangebiet eine Fläche von ca. 10,2 ha, aufgeteilt auf zwei Teilflächen, nordöstlich der Ortslage von Oggelshausen. Aus Sicht der Verwaltung und Gemeinderat bestehen keine Einwände.

Der Verwaltung hat die Abrechnung des anteiligen Aufwands 2021 für die Gemeinde Seekirch an der Kita St. Maria mit 7.960,69 € erstellt.

Für die Grundschule im Grünen, Alleshausen, ist ebenfalls die Abrechnung des anteiligen Aufwands 2021 erstellt worden. Der Anteil der Gemeinde Tiefenbach an den Schulkosten beträgt 37.986 €.

Der Anteil des Unterhaltungsaufwands an der Turnhalle und des Lehrschwimmbeckens für die drei Gemeinden Alleshausen, Seekirch und Tiefenbach wird aufgrund einer Vereinbarung vom 8.12.1980 mit drei Prozent an den Gesamtausgaben berechnet. Dieser Anteil mit 3 % wird anteilmäßig aufgrund der Einwohnerzahlen den jeweiligen Gemeinden aufgeschlüsselt. Tiefenbach hat also einen Anteil von 2.030 € zu tragen.

Der Gemeinderat nimmt hiervon insgesamt Kenntnis.

Der Gemeinderat/Gemeindeverwaltung nahm nach der Sitzung noch mit insgesamt drei Mannschaften am Mannschaftspokalschießen anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Schützenverein Federsee – Alleshausen teil.

Gemeindeverwaltungsverband Bad Buchau Befüllung von Pools

Der GVV Bad Buchau weist darauf hin, dass private Pools und Becken zur Schwimm- und Badenutzung über die Hauswasserversorgung zu befüllen sind.

Eine Befüllung mit Standrohren oder durch die Feuerwehren aus dem öffentlichen Trinkwassernetz ist nicht

zulässig. Dies gilt auch für den Bauhof, der für diese Zwecke kein Standrohr zur Verfügung stellen kann und darf. Wenn das Wasser für den Pool chemisch aufbereitet wurde, z. B. durch Chlor, PH oder Algenmittel muss dieses über den Abwasserkanal abgeführt werden, da es sonst einen schädlichen Einfluss auf die Umwelt hat.

Wegebaugerätegemeinschaft Albrand Öffentliche Bekanntmachung

Am Mittwoch, 25.05.22, 10 Uhr, findet in der Gemeindehalle Rottum, Von-Abele-Straße 13, 88416 Steinhäusern/Rottum, eine öffentliche Versammlung der Wegebaugerätegemeinschaft Albrand statt.

Tagesordnung

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Bekanntgabe des Protokolls der vergangenen Versammlung vom 14.12.2021
3. Feststellung des Jahresabschlusses 2021
4. Bericht des technischen Geschäftsleiters
5. Festlegung der neuen Leistungsentgelte für Maschineneinsätze und Handarbeitsstunden sowie für Mischgutentgelte
6. Beratung des Wirtschaftsplanes 2022 mit Investitionsteil
7. Verschiedenes

gez. Martin Rude, Vorstandsvorsitzender



Gemeinde Tiefenbach am Federsee Stellenausschreibung (m/w/d)

Die Gemeinde Tiefenbach sucht **zum 01.10.22** eine(n) neue(n) Mitarbeiter(in) in Teilzeit (ca. 14 Wochenstunden, dies entspricht einem Beschäftigungsumfang von 35,9 %).

Das Tätigkeitsfeld umfasst alle Tätigkeiten einer(s) **Amtsbotin(en) einschließlich Verteilung Mitteilungsblatt sowie Reinigungsdienst im Rathaus und in der Kita St. Maria.**

Die Stelle kann unter Umständen auch aufgeteilt werden. So ist vorstellbar, den Reinigungsdienst für die Kita und das Rathaus, die Amtsbotentätigkeit sowie Verteilung des Mitteilungsblattes jeweils zu trennen. Möglicherweise sind dann aber die einzelnen Tätigkeiten keine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung mehr.

Wir bieten Ihnen eine leistungsgerechte Bezahlung nach dem TVöD sowie ein familiäres Arbeitsumfeld. Ihre aussagekräftige **Bewerbung** mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte **bis 20.05.22** an die Gemeindeverwaltung Tiefenbach, Buchauer Straße 21, 88422 Tiefenbach am Federsee oder per Mail an info@tiefenbach-federsee.de.

Für weitere Informationen steht Ihnen Bürgermeister Helmut Müller, Tel. 07582/2330, zur Verfügung.

Notdienste:

Kassenärztlicher Notdienst: 116 117
Kinderärztlicher Notdienst: 0180 19 29 343
Augenärztlicher Notdienst: 0180 19 29 350
Zahnärztlicher Notdienst: 0180 59 11 610

Notfallpraxis:

Samstag, Sonntag, Feiertag von 08 – 22 Uhr; Sana MVZ,
Marie-Curie Straße 6, 88400 Biberach. Bitte beachten:
Die Notfallpraxis befindet sich in der neuen Sana-Klinik.

Apothekennotdienst:

Samstag, 21.05.22, Jordan-Apotheke, Ulmer Tor Str. 3,
88400 Biberach, Tel. 07351 – 7 39 00

Sonntag, 22.05.22, Apotheke Selbherr, Werderstr. 6,
88348 Bad Saulgau, Tel. 07581 – 87 99

Nächste Abfuhrtermine:



Papierabfuhr:

Freitag, 20.05.22



Gelber Sack:

Montag, 23.05.22



Restmüllabfuhr:

Mittwoch, 25.05.22

Nichtamtlicher Teil

Kita St. Maria Tiefenbach

Besuch im Rathaus

Im Kindergarten beschäftigen wir uns zurzeit mit dem Thema Berufe. Wir nehmen verschiedene Berufe unter die Lupe. Am Mittwoch, 18. Mai, ging es auf ins Rathaus zu unserer Verwaltungsfachangestellten Frau Stehle. Wir durften ihr heute auf die Finger schauen und waren ganz gespannt, was sie so den ganzen Tag arbeitet.

Eine Verwaltungsfachangestellte im Rathaus macht Ausweise, beantwortet und schreibt E-Mails, nimmt Telefongespräche entgegen, pflegt die Homepage, hilft bei der Vorbereitung der Gemeinderatssitzungen und nimmt als Schriftführerin daran teil, stellt das Mitteilungsblatt zusammen und noch einiges mehr.

Wir durften bei Frau Stehle einen Kindergarten-Ausweis machen. Wir haben auf unseren Ausweis einen Fingerabdruck gemacht und dann gab es noch einen Stempel drauf. Außerdem hat Frau Stehle gleich unser Gruppenfoto in das Mitteilungsblatt eingefügt, so dass wir auch sehen konnten, wie das Mitteilungsblatt entsteht.

Dafür, dass wir so gut zugehört haben, gab es als Überraschung noch ein Päckchen Gummibärchen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Stehle und Herrn Bürgermeister Müller für Ihre Geduld.



Fotos: privat

Neues Turngerät für die Kita St. Maria

Endlich, nach langer Lieferzeit, konnten sich die Kinder der Kita St. Maria diese Woche an Ihrem neuen Turngerät erfreuen. Begeistert wurde es von den Kindern in Empfang genommen und auch sofort ausprobiert. Die Kinder erklimmen die Leiter und balancierten mit Hilfe der Erzieherinnen über die Balancierstangen und sprangen voller Freude, es geschafft zu haben, auf den Boden.

Für den Elternbeirat war es sichtlich eine Freude zu sehen wie toll dieses neue Turngerät von den Kindern angenommen wurde und sich die Arbeit im letzten Jahr gelohnt hat.

Dank Ihrer Hilfe, liebe Tiefenbacher, konnten wir vom Elternbeirat den Kindern dieses tolle Geschenk machen. Da die Weihnachtstaschen im letzten Jahr von Ihnen so toll angenommen wurden und unsere Tombola im Jahr 2021 beim Hoftoberfest von Michael und Pius Rauscher einen super Erlös einbrachte, konnten wir das Geld in das Kletter- und Turngerät investieren. Die Sprungkästen sind ein äußerst langlebiges und robustes Turngerät und ideal für die Sportstunden im Kindergarten. Mit diesem Gerät lässt sich das Gleichgewicht, die Wahrnehmung, Bewegungsabläufe und vieles mehr trainieren. Mit diesem Gerät hat der Kindergarten ein Turngerät, das sehr viele Kinder über die nächsten Jahre nutzen können.

Wir wünschen den Kindern und Erzieherinnen weiterhin viel Spaß und Freude mit dem Turngerät.

Der Elternbeirat

Heike Eib, Julia Kugler, Krystina Voigt, Steffi Stecher



Foto: Kita

Landratsamt Biberach

Kfz-Zulassungsstelle – geänderte Öffnungszeiten

Die Kfz-Zulassungsstelle in Biberach und ihre Außenstellen in Laupheim, Ochsenhausen und Riedlingen schließen am Mittwoch, 25. Mai, bereits um 15 Uhr. Grund dafür ist eine interne Veranstaltung.

Stadtwerke Biberach

Einsatz nach Ferienfahrplan am 26. und 27. Mai

Am Donnerstag, 26. Mai, Christi Himmelfahrt, gilt für die Linienbusse der Stadtwerke Biberach der Feiertags- bzw. Sonntagsfahrplan. Am Freitag, 27. Mai, wird im Liniennetz der Stadtwerke ebenfalls nach dem Ferienfahrplan gefahren. Allgemein gilt, mit dem Kürzel „S“ gekennzeichnete Fahrten werden an diesen Tagen nicht gefahren. Fahrten ohne besondere Kennzeichnung oder mit einem Kürzel „F“ gekennzeichnete Fahrten werden gefahren. Weitere Informationen zu den Fahrzeiten der Linienbusse und des Anrufsammeltaxis geben die Mitarbeiter der Stadtwerke Biberach GmbH telefonisch unter 07351 30250-150, per E-Mail an info@swbc.de oder persönlich in der Freiburger Straße 6 in Biberach. Aktuelles über Nahverkehr, Bäder und Parkhäuser kann auf der Homepage www.swbc.de eingesehen werden.

9-€-Ticket wird in Biberach zum 0-€-Ticket

Die Bundesregierung möchte etwas gegen die hohen Energiekosten unternehmen. Deshalb wird im Juni, Juli und August das Bus- und Bahnfahren im Nah- und Regionalverkehr in ganz Deutschland nur 9 € pro Monat kosten. Die finalen Beschlüsse im Bundestag und Bundesrat Ende Mai stehen zwar noch aus, jedoch gehen die Stadtwerke Biberach fest von einer Umsetzung des 9-€-Tickets aus. Die Vorbereitungen dazu laufen auf Hochtouren. „Das 9-€-Monats-Ticket ist das ideale Schnupperangebot für alle, die noch nie Bus und Bahn gefahren sind,“ freut sich Helmut Schilling, Teamleiter des öffentlichen Personennahverkehrs bei den Stadtwerken.

Das 9-€-Ticket kann ab dem 01.06.22 in den Biberacher Stadtbussen oder über die Apps „HandyTicket Deutsch-

land“ oder „DING“ gekauft werden. Alle Stammkunden, also Besitzer von Jahreskarten, Job-Tickets, Ticket 65plus, Schülermonatskarten, bekommen einen Treue-Bonus und bezahlen in den drei Monaten auch nur 9 €. Die Tickets der Stammkunden gelten automatisch im Nah- und Regionalverkehr in ganz Deutschland. Neukunden erhalten im DING Verbundgebiet sogar noch den September zum Preis von 9 € oben drauf. Das bedeutet: Wer sich jetzt für den Kauf einer Jahreskarte entscheidet, bezahlt bis einschließlich September nur 9 € im Monat. Da der September nicht mehr zur bundesweiten Aktion gehört, gelten die DING-Abo-Jahreskarten dann nur noch auf der eingetragenen Strecke, nicht mehr in ganz Deutschland. Stadt und Stadtwerke Biberach legen nochmals einen drauf: Alle, die bereits eine Bürgerticket Jahreskarte haben, bezahlen bis einschließlich August gar nichts. „Das ist unser Treue-Bonus für alle Stammkunden. Die Stadt übernimmt in dieser Zeit die kompletten Kosten für die Bürgerticket Jahreskarten,“ freut sich Margit Leonhardt, Geschäftsführerin der Stadtwerke Biberach. Und wer jetzt eine Bürgerticket Jahreskarte bestellt, bezahlt bis einschließlich September 0 €. Die Jahreskarte muss spätestens am 15. des Vormonats für den Folgemonat bestellt werden. Für den Juni wurde der Bestelltermin einmalig auf den 20. Mai verlängert. Das Bestellformular für eine Bürgerticket Jahreskarte kann auf der Homepage unter www.swbc.de heruntergeladen werden. Auch hier gilt: Im September ist die Jahreskarte dann nur noch auf der eingetragenen Strecke gültig. „Wer sich schon länger überlegt, eine Bürgerticket Jahreskarte zu kaufen, sollte jetzt zuschlagen. So günstig war es noch nie,“ freut sich Helmut Schilling.

Und weil die Bestellfrist für den Start im Juni sehr knapp ist, bieten die Stadtwerke für Neubestellungen ab Juni bis zum 15.06.22 eine weitere Besonderheit an. Wer seine Bestellung für Jahreskarten persönlich bei den Stadtwerken in der Freiburger Straße 6 in Biberach abgibt, bekommt die Jahreskarte ab Juli zugeschickt und zusätzlich sofort kostenlos ein 9 €-Monatsticket für den Juni geschenkt.

Kolping-Bildungszentrum Riedlingen

Berufskolleg

Im **Tages-Berufskolleg** können Schüler/innen die Fachhochschulreife erwerben. Ein mittlerer Bildungsabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung oder fünf Jahre einschlägige Berufserfahrung sind Aufnahmevoraussetzungen. Das Berufskolleg dauert ein Schuljahr. Die Fachhochschulreife ist in allen Bundesländern anerkannt und berechtigt zum Studium aller Fachrichtungen an den Fachhochschulen in Deutschland. Das Tages-Berufskolleg ist schulgeldfrei.

Das **Abendberufskolleg** bietet die Möglichkeit, berufsbegleitend die Fachhochschulreife in zwei Jahren in Teil-

zeit zu erlangen. Der Mix von Online-- und Präsenzunterricht bringt Vorteile fürs Lernen und ein erfolgreiches Bestehen. So können Sie sich weiter-qualifizieren und „im Beruf“ bleiben. Das sozialwissenschaftliche Gymnasium führt mit dem Schwerpunktfach „Pädagogik und Psychologie“ in drei Jahren zum Abitur.

Am **Berufskolleg Fremdsprachen** können die Schüler/innen nach der mittleren Reife in zwei Jahren die Fachhochschulreife und eine Ausbildung zum fremdsprachlichen Wirtschaftsassistenten absolvieren. Als weitere Option ist der Abschluss zum „Internationalen Wirtschaftskorrespondenten (KA)“ möglich. Ziel der Ausbildung ist es, eine fundierte Berufsqualifikation für international tätige Unternehmen zu vermitteln. Wir bieten Online Beratung oder Beratung vor Ort an. Erfahren Sie, welche Vorteile die Ausbildung an unserer Schule für Sie bringt. Interessierte Schüler/innen dürfen gerne an einem Tag zum „Schnuppern“ kommen.

Beruf mit Zukunftsperspektive! Im **Berufskolleg Gesundheit/Pflege I und II (zweijährig)** können die Schüler/innen die Fachhochschulreife und die Berufsausbildung zum Assistenten im Gesundheits- und Sozialwesen erreichen. Fächer wie Ernährungslehre, Diätetik, Pflege und Biologie mit Gesundheitslehre bereiten sie auf interessante Berufe oder fürs Studium vor. Das Berufskolleg ist schulgeldfrei. Zugangsvoraussetzung ist die Mittlere Reife oder ein gleichwertiger Bildungsabschluss. Interessierte Schüler/innen dürfen gerne an einem Tag zum „Schnuppern“ kommen.

Online-Beratung:

<https://kolping-macht-schule.de/beratung/> oder Beratung und Anmeldung vor Ort: Kolping-Bildungszentrum, Kirchstr. 24, Riedlingen Tel. 07371/935011, www.kolpingriedlingen.de, gabriele.roth@kbw-gruppe.de;

Maschinenring Biberach-Ehingen

Mitgliederversammlung am 1. Juni 2022

Die Jahreshauptversammlungen für 2019, 2020 und 2021 werden zusammengelegt. Um 20:00 Uhr startet der Maschinenring Biberach-Ehingen e.V. die Veranstaltung nur für Mitglieder in der Mehrzweckhalle in Aßmannshardt. Bitte um Anmeldung bis 25.05.2022 unter Telefon 07351 18826-10.

Mitteilungen der Kirche

Gottesdienste in der Pfarrei Seekirch

So., 22.05. 09.00 Uhr Eucharistiefeier

18.30 Uhr feierliche Maiandacht

Di., 24.05. Bittgang zur Tiefenbacher Halde

18.00 Uhr Abgang in Alleshausen (Kapelle)

18.30 Uhr Abgang in Seekirch

18.45 Uhr Abgang in Tiefenbach

19.30 Uhr Eucharistiefeier in der Tiefenbacher

bacher Halde (Bei schlechter Witterung ist die Eucharistiefeier in der Kirche in Seekirch um 19.30 Uhr)

Do., 26.05. Hochfest Christi Himmelfahrt

08.30 Uhr Eucharistiefeier, anschließend Öschprozession

Vereinsnachrichten



Musikkapelle Tiefenbach

Rückblick auf die Jahreshauptversammlung

Vorsitzender Stefan Hecht eröffnete die Generalversammlung über das Vereinsjahr 2021 im Forum in Seekirch. Begrüßen konnte er, neben den aktiven Musikern, auch Bürgermeister Helmut Müller (Tiefenbach) und Bürgermeister Stefan Koch (Seekirch), von der Fahnenabordnung Robert Miehle, passive Ehrenmitglieder Anton Eggart (+Haldenwart) und Josef Strohm sowie die aktiven Ehrenmitglieder Ewald Strohm, Georg Breichler und Gertrud Strohm. Eine Schweigeminute galt dem verstorbenen Gründungs- und Ehrenmitglied Georg Bär. Nach einem umfangreichen Jahresrückblick von Chronistin Christina Benz folgte der gewissenhaft geführte Kassenbericht, in Form einer Power Point Präsentation, durch Kassier Volker Großkopf. Vorsitzender Hecht ging kurz auf die vergangenen, durch Corona stark minimierten, 7 musikalischen Auftritte, die 25 Vollproben, 2 Ausschusssitzungen sowie ein paar interne Veranstaltungen ein. Besonders viel Zeit nahm er sich beim Bedanken jedes einzelnen Funktionärs im Verein. Auch lobte er die problemlose Zusammenarbeit mit den Gemeinden Tiefenbach, Seekirch und Alleshausen.

Danach folgten die aktuellen Mitglieder-Zahlen, am 31.12.2021 waren es 46 aktive Musiker (incl. Fahnenabordnung) und mit den Auszubildenden, Blockflötenkindern und Ehrenmitgliedern sind beim Blasmusikkreisverband 82 Mitglieder gemeldet. Des Weiteren ging er auf schon vergangene und noch kommende Auftritte und Aktivitäten in 2022 ein. Dirigent Wolfgang Marquart kam bei seinem Bericht nochmals auf die coronabedingt schwierige Probezeit fast ohne Auftritte zu sprechen. Er appellierte an die Musiker, mit Zusammenhalt und Einsatzbereitschaft, die hervorragend geleistete Funktionärstätigkeit zu unterstützen. Imponiert habe ihn das musikalische Interesse, trotz Corona-Quarantänen und Hygieneauflagen Ebenso die Qualität in den Kurkonzerten, und das obwohl die Kapelle wegen Corona mit viel weniger aktiven Musikern, musiziert. Dirigent Marquart schaut trotzdem zuversichtlich in die Zukunft, wenn alle weiterhin an einem Strang ziehen.

Er bedankte sich bei Bürgermeister Helmut Müller für die Überlassung des Saals in Tiefenbach und bei Ewald Strohm für die vielen Tipps von ihm, als erfahrener Dirigent. Ein besonderer Dank aber ging an Matti Sander

für seine zuverlässige Einsatzbereitschaft und die bedingungslose Bereitschaft, auch mal kurzfristig einzuspringen. Am Schluss bedankte sich Wolfgang noch gezielt bei unseren konstanten Aushilfen Moritz (Schlagwerk) und Klaus Widder (Bass).

In ihrem Bericht ging Jugendleiterin und Ausbilderin Gertrud Strohm auf die Ausbildung der Blockflötenkinder ein und ließ das vergangene Jahr mit nur wenigen Auftritten und Aktivitäten nochmals Revue passieren. Auch erläuterte sie den Ausbildungsstand, der in Ausbildung befindlichen, 21 Jungmusiker. Ihr Dank galt allen Ausbildern, ihrem Team vom Jugendausschuss (Anja Brehm, Nicole Sander und Isabell Schosser), allen weiteren Helfern sowie natürlich den 3 Gemeinden.

Tiefenbachs Bürgermeister Helmut Müller übernahm die Entlastung der Vorstandschaft. Sein Dank galt der kostbaren Jugendarbeit und der gewissenhaften Arbeit der Vorstandschaft sowie allen ehrenamtlichen Funktionären. Ein besonderes Vergelt's Gott galt der Vorstandschaft, für die super Zusammenarbeit, die kurzen und knackigen Rücksprachen und die ausgezeichnete Kommunikation, um das gesellschaftliche Leben wieder zu erhalten. Abschließend überbrachte er die Grüße der Gemeinden Seekirch BM Koch und BM Hepp aus Alleshausen (der sich aufgrund von Terminüberschreitungen, entschuldigen lies). Die Versammlung erteilte der Vorstandschaft eine einstimmige Entlastung.

Die anstehenden Wahlen unter Wahlleiter Georg Breichler brachten folgendes Ergebnis: die Position des 3. Vorstandes konnte nicht neu besetzt werden, das Amt wird für das Erste von den Vorsitzenden Sander und Hecht mitübernommen, jedoch werden die Aufgaben auf die gesamte Musikkapelle verteilt. Um den Ausschuss wieder komplett zu machen wurde für 2 Jahre als Beisitzende Andrea Strohm gewählt.

Jeweils einstimmige Wiederwahl von Schriftführerin Verena Strohm, Kassier Volker Großkopf, Jugendleiterin Gertrud Strohm, Jugendausschussmitglied Nicole Sander und Ausschussmitglied Wolfgang Riedmüller. Als stellvertretende Jugendleiterin wurde Alina Moll auf zwei Jahre gewählt.

Im Namen des Blasmusikkreisverbandes übernahm Vorsitzender Stefan Hecht die 4 Ehrungen: Für 10 Jahre aktive Musikertätigkeit wurden Leon Winkler (entschuldigt) mit der bronzenen Ehrennadel des Blasmusikkreisverbandes Baden-Württemberg ausgezeichnet. Für 30 Jahre aktive Mitgliedschaft erhielten Diana Schweizer und Anja Brehm die goldene Ehrennadel mit Urkunde überreicht. Für 10 Jahre Vorstandschafftätigkeit erhielt Alexander Dauth die Fördermedaille in Bronze mit Urkunde. Die 2 Vorsitzenden der Musikkapelle gratulierten den Geehrten und überreichten Präsente.

Die seit vier Jahren bestehenden Arbeitsgruppen (Dreikönigskonzert, Generalversammlung, Haldenfest, Nach-

fest, Metzelsuppe und Probewochenende) haben sich bewährt und bleiben bestehen.

Vorstand Matti Sander bittet in seinem Appell um die Unterstützung der Vorsitzenden und der Vorstandschaft. Dazu zitiert er die allgemein geltende Satzung, die eine Unterstützung und rege Probeteilnahme inkludiert.

Der ehemalige Vorstand Alexander Dauth bedankte sich für die Unterstützung der letzten 10 Jahre, besonders bei seinen aktuellen Vorstandschafftungskollegen sowie allen ehemaligen Vorstandschafftungskollegen und den wertschätzenden Austausch mit den Bürgermeistern.

Zum Abschluss der Generalversammlung, so Vorstand Hecht, hoffe die Musikkapelle, coronabedingt, nun wieder auf ein, einigermaßen normales, Vereinsleben mit musikalischen Auftritten. Mit diesen Worten schloss er den offiziellen Teil der Versammlung und leitete in den gemütlichen Teil über.



Bild von links: Vorstand Matti Sander, Vorstand Stefan Hecht, Anja Brehm, Diana Schweizer und Alexander Dauth

Einladung zum traditionellen Haldenfest am Vatertag

Guter Dinge lädt die Musikkapelle wieder am Vatertag zum Haldenfest nach Tiefenbach. Am Do. 26. Mai 2022 sind alle Vatertags-Ausflügler recht herzlich eingeladen, ein paar gemütliche und ruhige Stunden beim idyllischen Haldenfest zu verbringen. Umgeben von Natur und Vogelgezwitscher werden unsere Festgäste von der Naturbühne aus auch noch mit zünftiger Blasmusik unterhalten. Zum Frühschoppen ab 11 Uhr spielt die Musikkapelle aus Offingen auf, anschließend ab 14 Uhr werden die Gäste mit zünftiger Blasmusik von der Musikkapelle Pfrungen bei Laune gehalten, bevor gegen Abend noch eine Abordnung der Musikkapelle Offingen das Haldenfest mit einer Feierabendunterhaltung musikalisch beschließt. Ein reichhaltiger Mittagstisch, ein vielfältiges Getränkeangebot sowie Wurst, Steaks und Pommes laden zum Gaumenschmaus ein. Alle Ausflügler die am Vatertag auf dem Federseerundwanderweg unterwegs sind, können quasi am Vorbeigehen einen Abstecher aufs Gartenfest machen. Die kleinen Gäste werden sich getrost die Zeit auf dem Spielplatz und dem

ausgedehnten Gelände um den Haldenfestplatz vertreiben. Für die Kinder gibt's Eis zur Erfrischung und für unsere großen Gäste werden nachmittags Kaffee und hausgemachte Kuchen und Torten serviert. Im Falle schlechten Wetters verschiebt sich das Haldenfest wie immer auf Fronleichnam Do. 16.06.22.

Eintracht Seekirch

Jugendfußball - Bambinis

Am 14.05.22 fand unser zweiter Spieltag statt. Dieses Mal durften wir nach Altheim bei Ehingen. Wir konnten wieder mit zwei Mannschaften antreten. Es spielten: Daniel Pfarr, Daniel Kroter, Samuel Schmid, Joschua Figel, Leon Hömerlein, Ben Schmidt, Mark Blank und Julian Hentschel. Trotz des heißen Wetters konnten wir super Ergebnisse erzielen. Alle 9 Spiele wurden gewonnen!

Ergebnisse:

SGM Seekirch – FC Schmiechtal: 4:1

SGM Seekirch – VFL Munderkingen: 5:1

SGM Seekirch – TSG Rottenacker: 6:3

SGM Seekirch – TSV Rißtissen : 5:1

SGM Seekirch – VFL Munderkingen: 8:3

SGM Seekirch – TSG Rottenacker: 9:3

SGM Seekirch – Spfr Donaurieden: 6:1

SGM Seekirch – SG Öpfingen: 4:3

SGM Seekirch - SG Alheim: 5:3

Herrenfußball

SV Eintracht Seekirch : SpVgg Pflummern 7:0 (3:0)

Nach der unglücklichen Niederlage im vorherigen Spiel stand Wiedergutmachung auf dem Programm der Eintracht, 3 Punkte sollten also her. Bei sommerlichen Temperaturen war es diesmal die Eintracht, die besser in das Spiel fand. Mit der ersten Torchance für Seekirch war es Szilard Babanics, welcher in der 5. Spielminute das 1:0 erzielte. Seekirch nahm nun auch das Spiel in die Hand, ließ nicht viel zu und konnte wenig später in der 16. Spielminute erneut durch Szilard Babanics auf 2:0 erhöhen. Die Gäste aus Pflummern-Friedingen bekamen den Eintracht Sturm nicht unter Kontrolle und so konnte Szilard Babanics in der 28. Spielminute seinen lupenreinen Hattrick zum 3:0 schnüren. Mit diesem Ergebnis verabschiedeten sich die Mannschaften in die Pause. Seekirch reichte dieses Ergebnis allerdings noch nicht und wollte weiterhin nach vorne spielen. In der 73. Spielminute lief Szilard Babanics alleine auf den gegnerischen Torwart zu, hatte dieses Mal jedoch das Auge für Rafael Schoenberger, welcher zum 4:0 einschob. Das Spiel war nun endgültig entschieden und so gelang Rafael Schoenberger in der 80. Spielminute ein Doppel-pack zum 5:0. Die Heimmannschaft wollte jedoch noch mehr und so gab es in der 85. Spielminute eine Premiere. Michael Schmid lief alleine auf das gegnerische Tor zu und erzielte wie ein routinierter Torjäger sein erstes Saisontor zum 6:0. Zu

guter Letzt nutzte Szilard Babanics in der 89. Spielminute einen Torwartfehler und erzielte mit seinem vierten Tor in diesem Spiel den 7:0 Endstand. Ein wichtiger Sieg für Seekirch, der in der Höhe vollkommen in Ordnung geht. Das nächste Spiel findet am 22.05.2022 um 15 Uhr auswärts gegen die SGM Emerkingen/Ehingen-Süd II statt.

Anzeigen



In unserer Grundschule in Stafflangen sind mehrere Stellen zu besetzen:

Betreuungskräfte (m/w/d) in Teilzeit 17,57 % und 13,86 %

- Außerunterrichtliche Betreuung und Beaufsichtigung einer Gruppe von bis zu 15 Grundschulkindern
- Freizeit- und Spielangebote im Betreuungsalltag
- Frühschicht: Arbeitszeit von Montag bis Freitag von 07:00 – 08:25 Uhr mit 17,57 %
- Spätschicht: Arbeitszeit von Montag bis Freitag von 11:45 – 13:00 Uhr mit 13,86 %

Hauswirtschaftliche Fachkraft (m/w/d) in Teilzeit 11,09 %

- Essensausgabe, Reinigung des Geschirrs und der Küche und Überwachung und Einhaltung der Hygienevorschriften
- Arbeitszeit ist Montag bis Freitag von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Sie erfüllen folgende Voraussetzungen

- Erfahrungen im Umgang mit Kindern im Alter von 6-10 Jahren
- Freude an der Arbeit mit Grundschülerinnen und Grundschulern

Wir bieten Ihnen

- Eine Beschäftigung nach TVÖD bis Entgeltgruppe 2 bzw. 3
- Ein umfassendes Personalentwicklungskonzept mit fachlichen und persönlichen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Ein attraktives Gesundheitsmanagement
- Eine zus. Altersvorsorge des öffentlichen Dienstes

Sie sind interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung über unsere Karrierhomepage www.stadt-biberach-mein-beruf.de bis 02.06.22. Für Fragen steht Ihnen Frau Bergmann, Amt für Bildung, Betreuung und Sport, Telefon 07351 51-679 gerne zur Verfügung.

STADT BIBERACH AN DER RISS
Hauptamt – Sachgebiet Personal
Frau Bohms
Telefon 07351 51-689

